

Fortbildungsseminar für Therapeut*innen, Berater*innen, Lehrtherapeut*innen aus den D-A-CH-Instituten für Gestalttherapie

14.- 16. März 2025 in der Jugendherberge Nürnberg, Burg 2, 90403 Nürnberg

Unser Arbeitstitel:

Gefühlserbschaften aus NS, Shoa, Krieg und Mauern des Schweigens in den Familien

Dies ist ein Angebot zur gemeinsamen persönlichen Erkundung der Weiterwirkmechanismen von NS, Shoa und Krieg, bei der wir auch erfahren, auf was wir in diesem Themenfeld achten müssen und wie wir darin arbeiten können.

Beim Weiterwirken von NS, Shoa und Krieg in den nachfolgenden Generationen wird oft von Gefühlserbschaften gesprochen. Da Traumata, Schuld und Scham aus diesem Kontext verdrängt wurden, durchzieht das Schweigen darüber die Generationen. Die mit dem Tabuisierten verbundenen Atmosphären und nicht zuordenbaren Gefühle, Verhaltensweisen im Mehrgenerationenfeld haben für die Nachgeborenen oft weit reichende Folgen. Mehr darüber zu wissen und sich diesem Thema in der eigenen Familie zu stellen, hilft, wichtige Zusammenhänge für das eigene Leben besser verstehen und in der therapeutischen und beraterischen Arbeit auch gebührend berücksichtigen zu können. Machen wir einen Anfang!

Leitung: Nina Diesenberger (Lehrtherapeutin, ÖAGG) und Karin Daecke (d-a-ch-curriculum.de, DVG) aus der D-A-CH-Pioniergruppe zur Erforschung des Themas für die GT

Beginn: Freitag, 14. März um 16:30 **Ende:** Sonntag, 16. März um 13:00

Wo: Seminarraum in der Jugendherberge Nürnberg, Burg 2, 90403 Nürnberg

Seminar-Kosten: 325.- Euro

Übernachtung: in der Jugendherberge (mit Ausweis inkl. Frühstück **ab 109,00 €**) oder www.preiswert-uebernachten.de/hotel-pensionen/nuernberg/5548

Anmeldungen bitte an Karin Daecke, daecke-kusche@t-online.de

Wir freuen uns auf euch!

Karin Daecke und Nina Diesenberger

Dieses Wochenendseminar ist ein Nachfolgeprojekt der Workshops zum Thema auf der Wien-Tagung (2021), den DVG-Tagungen in Essen (2019), Nürnberg (2022), Leipzig (2023) und dem Wochenendseminar in Nürnberg (2024);

Theorie-Inputs hierzu: www.d-a-ch-curriculum.de/ A.1.1 Ein Input aus GT und Psychoanalyse